grösste Interesse der Ornithologen dürfte aber eine Serie von Momentaufnahmen von den Chinchainseln durch Dr. W. von Ohlendorf in London beanspruchen, welche Kormorane, Pelikane und andere Seevögel in den verschiedensten Bewegungsmomenten darstellten. Die Momentaufnahme wird bei der Herstellung ornithologischer Abbildungen in Zukunft zweifellos viel benutzt werden. Die Photographie zeichnet das Tier, wie es wirklich ist, in allen seinen Bewegungen, während der Künstler dasselbe in seinem ganzen Habitus nach subjectivem Empfinden erfasst und das durch das Auge aufgenommene Bild, unbewusst nach seinem Schönheitsgefühl die Linien der Contouren modelnd und ändernd, in der Abbildung wiedergiebt. Herr Schalow weist auf eine Reihe vortrefflicher Abbildungen in amerikanischen Zeitschriften hin, die nach Momentaufnahmen gemacht worden sind.

Herr Reichenow spricht über das Vorkommen von *Parus borealis* in Hinterpommern mit Hinweis auf die seiner Zeit in Besitz des Herrn Ehmcke gewesenen Exemplare von Fiddichow oberhalb Stettin.

Herr Ehmcke erwähnte zum Schluss, dass vor 30 Jahren bei Pilkallen Schneeeulen gebrütet haben sollen.

Matschie.

Bericht über die December-Sitzung 1896.

Verhandelt, Berlin, Montag, den 7. December 1896, Abends 8 Uhr im Vereinslokale, Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92,II.

Anwesend die Herren: Reichenow, Schalow, Schenkling-Prévost, Grunack, Thiele, von Treskow, Bünger, Graf von Mirbach, Deichler, Matschie, Heck, Günther, Deditius, Nauwerck, Rörig, Pascal, Walter und Neumann

Als Gast: Herr Paeske.

Vorsitzender: Herr Schalow. Schriftf.: Herr Matschie.

Nach Verlesung und Annahme des Protokolls der letzten Sitzung teilt Herr Bünger mit, dass aus der Umgebung von Rossitten Herrn Dr. Floericke zahlreiche *Buteo lagopus* eingeliefert worden seien.

Hierauf legt Herr Reichenow die ihm zugegangenen neuesten Erscheinungen auf dem ornithologischen Bücher-Markt vor und bespricht dieselben.

Auch Herr Matschie reicht eine Anzahl von neu erschienenen Nummern ornithologischer und jagdlicher Zeitschriften herum und macht auf besonders interessante Mitteilungen in denselben aufmerksam.

Herr Schalow macht einige Bemerkungen über die Neubearbeitung von Naumann's klassischem Werk, welche unter der Redaktion von Dr. Hennicke erscheint.

Herr Schenkling referiert hiernach über J. A. Allen's Abhandlung über den mutmasslichen Färbungswechsel der Vogelfedern ohne Mauser.

Herr Schalow dankt dem Referenten für seine mühevolle Arbeit und eröffnet noch einmal die Diskussion über diesen schon in der vorigen Sitzung behandelten Gegenstand.

Herr Reichenow macht darauf aufmerksam, das Weinland wohl der Wahrheit am nächsten komme, wenn er annehme, dass ein fettartiges Pigment durch die Hornkiele der fertigen Feder in die Fahnenstrahlen eindringe.

Herr Heck weist darauf hin, dass Versuche über Umfärbung sehr bequem an Webervögeln angestellt werden könnten, welche jeder Zeit leicht von den Händlern zu kaufen und ohne grosse Mühe im Käfig zu halten seien; namentlich die Feuerweber könne er für derartige Beobachtungen empfehlen. Nach seinen Erfahrungen sei eine Umfärbung ohne Federwechsel bei vielen Arten zu beobachten. Im hiesigen zoologischen Garten sei die Umfärbung von *Arbelorhina cyanea* aus dem grasgrünen Gefieder zum blauen Prachtkleid wiederholt beobachtet worden, und jedesmal sei diesser Process ohne den Verlust auch nur einer Feder vor sich gegangen. In der Fortpflanzungszeit, wann die Umfärbung stattfinde, könnte man stets eine erhöhte Lebensthätigkeit bei den Vögeln nachweisen.

Herr Matschie erwähnt, dass er in seiner populären Darstellung der Vogelkunde, welche im „Hausschatz des Wissens“ 1896 erschienen sei, denselben Gedanken bereits ausgesprochen habe.

Herr Reichenow sprach alsdann unter Vorlegung eines reichhaltigen Demonstrations-Materials über afrikanische Nectarinien.

Herr Günther teilt mit, dass ein von ihm seit $1^1/_2$ Jahren im Käfig gehaltener Kukuk am 3. December wieder angefangen habe zu rufen.

Herr Reichenow vermutet, dass der Kukuk während seines Winteraufenthaltes in Afrika wahrscheinlich auch seinen Ruf ertönen lasse.

Herr Neumann macht darauf aufmerksam, dass G. A. Fischer während seiner Reise im Massai-Lande den Kukuk gehört habe.

Herr Paeske hat einen im Anfang des Decembers in der Neumark im Saatziger Kreise erlegten *Circus cyaneus* dem Museum für Naturkunde überwiesen und hebt das späte Datum dieses Falles hervor.

Hierzu bemerkt Herr Günther, dass er in Pommern Kornweihen im Februar zusammen mit *Buteo lagopus* gefangen habe. Herr Matschie erwähnt, dass auch für Mecklenburg die Kornweihe als gelegentlicher Wintervogel aufgeführt werde, und Herr Deichler teilt mit, dass er diese Art am Rhein im December angetroffen habe.

Herr Schalow spricht über den in der letzten Sitzung erwähnten, in der Mark erlegten Adler. Die über diesen Vogel eingezogenen Erkundigungen haben ergeben, dass es ein *Haliaetus albicilla* war. Merkwürdig bleibt der verhältnismässig späte Termin der Erlegung, so dass man wohl anzunehmen berechtigt ist, das um die Mitte des Mai geschossene Exemplar habe im Inlande gebrütet.

Herr Matschie hält dies ebenfalls für wahrscheinlich, da bei Neubrandenburg die Art brüte und auch an der Müritz im späten Frühjahr wiederholt beobachtet sei.

Herr Schalow überbringt den Anwesenden Abschiedsgrüsse des Herrn Professor König, der eine Forschungsreise nach Oberägypten angetreten habe, legt einige sehr schöne Vegetationsbilder aus dem seltenen Reisewerke des bekannten Zoologen von Kittlitz vor, welche Gegenden aus Kamtschatka und von den Bonin-Inseln darstellen, und zeigt zum Schluss ein Bild des Reisenden Dr. Rüppell vor.

Matschie.

Bericht über die Januar-Sitzung 1897.

Verhandelt, Berlin, am 4. Januar 1897 Abends, 8 Uhr im Sitzungslokale, Bibliothekzimmer des Architekten Vereinshauses, Wilhelmstr. 92.